

ist unter allen Umständen vorzuziehen, nicht allein der allgemeinen Vorzüge wegen, welche die elektrische vor der Gasbeleuchtung hat, sondern weil man durch erstere die von den Beleuchtungseinrichtungen etwa hervorgerufenen Schwitzwasserbildungen gänzlich verhüten kann. In neuerer Zeit erfolgt nämlich die Schaufenstererhellung in günstiger Weise nur von der Straßenseite aus, und zwar durch in einer Höhe von ca. 3<sup>m</sup> wagrecht vorgelegte Metallkasten, die nach

Fig. 17.

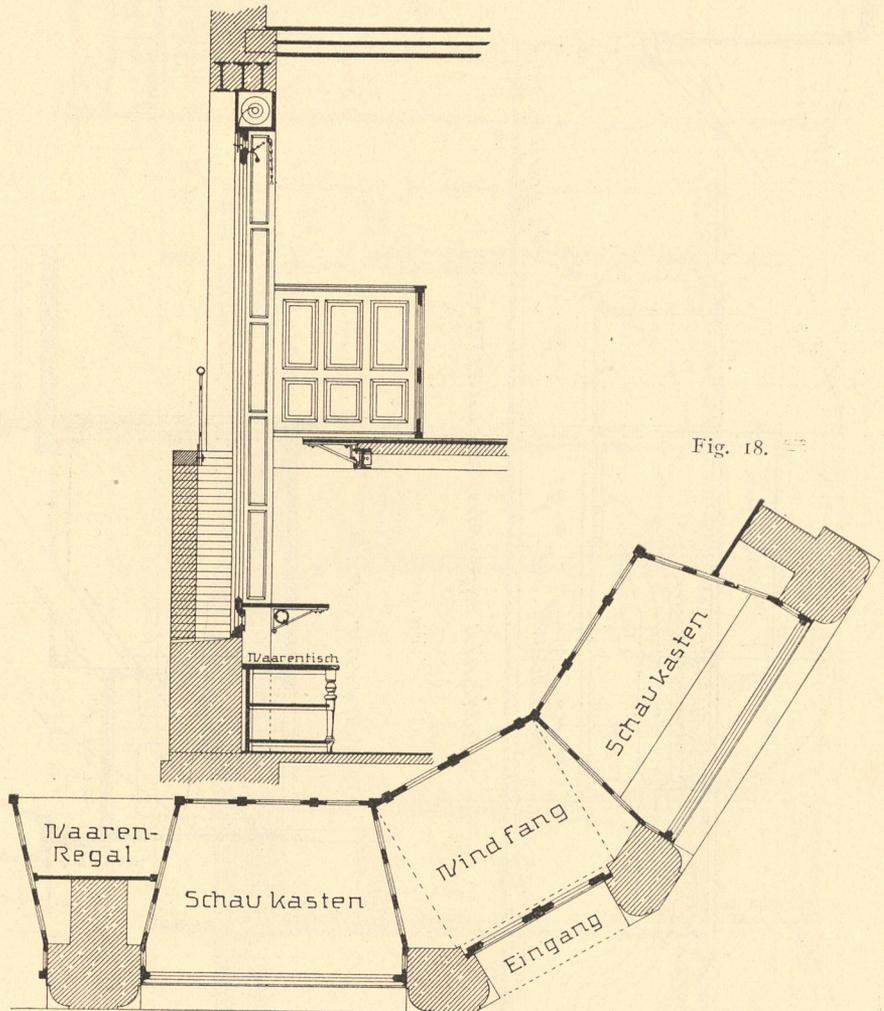


Fig. 18.

Schaufensteanlage zu Königsberg, Schloßstraße 3.

Arch.: Aug. Leo Zaar.

der Ladenfeite hin elektrische Lampen mit einer Spiegelrückwand bergen. Die Beleuchtung durch Bogenlampen, auf den Frontpfeilern angebracht, gibt nach innen zu große Schlag Schatten. Es ist überhaupt zweckmäßig, daß das Publikum die Lampen selbst so wenig als möglich sieht, dagegen die Waren durch ihren Schein hell beleuchtet werden.

Weiter erhellt man die Schaufensterauslagen durch feiliche, lotrecht an den Pfeilern und wagrecht über den Schaufenstern angebrachte Soffitten, welche